

Eine monumentale metrische Martyrer-Inschrift.

Angeblich bei San Lorenzo fuori le mura bei der Anlage neuer Gräfte auf dem städtischen Friedhof in agro Verano gefunden, ist kürzlich das Bruchstück einer metrischen Inschrift in das Museum des Campo santo gelangt, das ich nachstehend publicire. Der obere Rand des Steines ist in einem rückspringenden Gesimse ausgekehlt, was die Annahme rechtfertigt, dass die Inschrift auf den pluteus eines Altares oder Monuments geschrieben war. Unmittelbar unter das Gesimse setzt die Inschrift an, so dass also die Worte sANCTOS ORARE u. s. w. zur ersten Zeile gehören. Auf beiden Seiten und unten ist der Stein abgebrochen. Die Basilica von San Lorenzo war im christl. Alterthume von einer Menge von Oratorien umgeben, in welchen die im Coemeterium der h. Cyriaca beigesetzten Heiligen verehrt wurden; auf eine Gruppe dieser Martyrer muss sich unsere Inschrift beziehen, falls der Fundort richtig angegeben ist. Wie die Worte weder durch Intervalle, noch durch Interpunction getrennt sind, so ist auch nicht ein jeder Hexameter in eine eigene Zeile geschrieben, sondern die Verse scheinen continuirlich fortgelaufen zu sein. In Z. 2 scheint ein Hexameter zu beginnen, in Z. 3 ein solcher zu schliessen; der Gedanke in beiden wird sein, dass wir die Martyrer vertrauensvoller anrufen dürfen, nachdem sie durch

Leiden in die Glorie eingegangen sind. In der vorletzten Z. sind die beiden letzten Buchstaben, weil zur Hälfte unten abgebrochen, nicht vollkommen sicher; von den drei halben Buchst. der letzten Z. ist A sicher, vorher kann ein T oder E oder F, nach dem A ein B, P, R oder auch D gestanden haben. Die Paläographie wie die Fehler der Prosodie verweisen die Inschrift in das ausgehende V. oder in das VI. Jahrh.

..... sANCTOS ORARE MVnimen (?)

..... PLVS ENIM POST INGens (?)

..... HOS QVI MERVerunt

ad thronum (?) DĪ STARE HA....

..... aD OSSA BEata (?)

..... TAB....

d. W.